

LüneGAL – Programmübersicht (Stand: 20.6.2026)

Datum: Mittwoch, 16.9.2026

Ab 8:00	Check-In (Ort: Foyer)						
9:00–12:00	Beiratssitzung (Ort: C40.704)						
10:00–12:00	Promovierenden-Café: Vernetzungstreffen Doktorand*innen (Ort: Klippo, im Zentralgebäude)						
11:00–12:00	Führung durch den Daniel-Libeskind-Bau (Treffpunkt: Foyer)						
12:30–13:15	Begrüßung, Tagungseröffnung und Verleihung des GAL-Förderpreises (Ort: Audimax)						
13:15–14:15	Keynote von Jannis Androutsopoulos: Sprache im Raum: Ein neuer Ansatz der linguistischen Schulforschung? (Ort: Audimax)						
14:15–14:45	Kaffeepause und Verlagsausstellung (Ort: Forum)						
14:45–16:15	<p>Gesprächsforschung (1) Ort: C40.530</p> <p><i>'I did it my way' – Die Einzigartigkeit des Individuums erforschen</i> Sylvia Bendel Larcher</p> <p><i>Von der Einzelfallanalyse zur schulischen Logik: Mehrdimensionale Vergleiche als Rekonstruktionen von Musterhaftigkeit in der gesprächsanalytischen Unterrichtsforschung</i> Ina Kordts</p>	<p>Interkult. Kommunikation (1) Ort: C40.108</p> <p><i>ChatGPT, was weißt du über Kultur?</i> Beatrix Kreß, Beattina Lindner-Bornemann</p> <p><i>„ChatGPT, ConvAI & Co., was wisst ihr über Ernährung?“ – Eine linguistische Studie zur Aushandlung von (Fach-)Wissen in der mündlichen Mensch-KI-Interaktion</i> Nicola Hoppe, Beatrix Kreß, Bettina Lindner-Bornemann, Karsten Senkbeil</p> <p><i>Beratungspotenziale von KI-Chatsystemen (wie ChatGPT) für die user*innenseitige Integration in Problemlöseprozesse</i> Michelle Theiss</p>	<p>Medienkomm. + Migrationsl. (1) Ort: C40.704</p> <p><i>You never told me you spoke Chinese! Unerwartete Mehrsprachigkeit und ihre Kontextualisierung in englischsprachigen Filmen und Serien</i> Anatol Stefanowitsch</p> <p><i>„Konfuzius sagt,...“ Stereotype in der Inszenierung migrantischer Figuren in der Lindenstraße – ein diachroner Zugang</i> Konstanze Marx-Wischnowski, Juliana Goschler</p> <p><i>Simultan sequenziell: Zur Darstellung lebensweltlicher Mehrsprachigkeit in Comics</i> Björn Laser</p>	<p>Schreibwissenschaft (1) Ort: C40.601</p> <p>Lesekompetenzförderung als „Defizit der akademischen Schreibdidaktik“ – erhöhter Handlungsbedarf durch KI Nora Hoffmann</p> <p>Diskursive Emanzipation – an der Schnittstelle von Lesen, Weiterdenken und Schreiben Sabine Dengscherz</p> <p>Hybrid Reading: KI-unterstütztes Lesen im Prozess wissenschaftlichen Schreibens Katja Winter, Michael Paaß</p>	<p>Soziolinguistik (1) Ort: C40.146</p> <p><i>Sprache, Körper und Raum: Multimodale Deixis als Ressource beim gemeinsamen Bauen</i> Antje Wilton</p> <p><i>Verkörpernde Deixis im Vollzug: Die interaktionale Konfiguration im Sport</i> Luxi Zhang</p> <p><i>Kamerazeigen - Bildliches Inszenieren von sozialen Rollen in (Polit-)Talkshows</i> Myriam Goll, Georg Albert</p>	<p>Sprachdidaktik (1) Ort: C40.154</p> <p><i>Einführung</i> Lisa Schüler, Diana Maak</p> <p><i>Grammatik auf YouTube – (Mehrfach-) Adressierung zwischen Lernen, Plattform und Edutainment</i> Tanja Jeschke</p>	<p>Übersetzungswiss. (1) Ort: C40.153</p> <p><i>Disambiguierung von Homonymen mit LLMs: Erkenntnisse aus der Italienisch-Deutschen Rechtsübersetzung in Südtirol</i> Marlies Alber, Elena Chiocchetti, Paolo di Natale</p> <p><i>Ein neu entwickeltes KI-basiertes Übersetzungssystem für die türkisch-deutsche Rechtsübersetzung: Domänenspezifischer Ansatz für Scheidungsurteile</i> Sevinç Ari, Muharrem Tosun</p> <p><i>Einfache Sprache in musealen Ausstellungstexten: Mensch vs. Maschine</i> Annie Werner, Silvana Deilen, Ekaterina Lapshinova-Koltunski, Chris Maaß</p>
16:15–17:00	Kaffeepause und Verlagsausstellung (Ort: Forum)						
17:00–18:30	<p>Gesprächsforschung (2) Ort: C40.530</p> <p><i>Aus Kreativität wird order: Ad-hoc-Routinen in medizinischen Interaktionen</i> Patricia Linnemann</p> <p><i>Kopfschmerzen «als würd en elefant en chopfstand uf mim (-) chopf mache» – Vom Umgang mit sprachlicher Kreativität in einem medizinisch-(gesprächs-)linguistischen Projekt</i> Yvonne Ilg, Dolores Lemmenmeier, Sabina Rätz</p>	<p>Interkult. Kommunikation (2) Ort: C40.108</p> <p><i>KI-Personae im Semindiskurs: Eine Pilotstudie zum mündlichen Live-Einsatz sprachgenerativer KI in der sprach- und kulturwissenschaftlichen Hochschullehre</i> Karsten Senkbeil</p> <p><i>Different Languages, Different Pedagogies? AI and Multilingual Pedagogical Discourse</i> Ayse Yilmaz Virlan</p>	<p>Medienkomm. + Migrationsl. (2) Ort: C40.704</p> <p><i>Mehrsprachigkeit in digitalen Medienpraktiken von Jugendlichen mit internationaler Familiengeschichte</i> Maria Sulimova, Tatjana Atanasoska</p> <p><i>(Un)Sichtbarkeit: Repräsentationen von Mehrsprachigkeit und Sprachenlernen in Tahsim Durguns „Mama, bitte lern Deutsch“</i> Simon Meier-Vieracker</p> <p><i>Mediale Repräsentationen von Mehrsprachigkeit in der Literatur: Zwischen dominanten Sprachideologien und Lebenswelten jenseits monolingualer Normen</i> Veronika Elisabeth Künkel</p>	<p>Schreibwissenschaft (2) Ort: C40.601</p> <p><i>Verändertes Lesen und Schreiben mit KI-Nutzung</i> Astrid Neumann</p> <p><i>Lesemethodik Peer to Peer: ein methodisch-didaktisches LMS-Modul für die Tutor:innen-Ausbildung</i> Susannah Parker Ewing, Fridrun Freise</p> <p><i>Recursive Reading & Writing in Work-Integrated Learning. The WAP framework</i> Ina Alexandra Machura, Kara Taczak, Michael-John DePalma, Michelle J. Eady</p>	<p>Soziolinguistik (2) Ort: C40.146</p> <p><i>Starren, Zeigen, Laute machen. Deixis zwischen Menschen und Tieren.</i> Hannah Sawall, Miriam Lind</p> <p><i>Trans-Modales Zeigen und Verweisen im Pferdetraining mit positiver Verstärkung (Clicker-Training)</i> Carolin Dix</p> <p><i>Stumme Deixis im öffentlichen Raum. Orientierung und Verwirrung durch Pfeilzeichen</i> Christa Dürscheid, Ulrich Schmitz</p>	<p>Sprachdidaktik (2) Ort: C40.154</p> <p><i>Informelles sprachliches Lernen im Ganztags? Zur Beobachtung diskursiver Praktiken in einem außerunterrichtlichen Grundschulangebot</i> Maria Hummel</p> <p><i>Informelle L2-Aneignung durch Fernsehen und ihre Effekte auf schulisches Fremdsprachenlernen</i> Amra Havkic</p>	<p>Übersetzungswiss. (2) Ort: C40.153</p> <p><i>Humor in der Audiodeskription: Menschliche und künstliche Stimme im Vergleich am Beispiel lateinamerikanischer Netflix-Komödien</i> Liliana Camacho González</p> <p><i>Zur Übersetzung und Repräsentation von Mehrsprachigkeit in den Spielfilmen und Serien: der Fall Litauen</i> Eglė Aloševičienė</p> <p><i>Indirektes, KI-gestütztes Übersetzen als Chance (und Gefahr) für low-resource languages</i> Bettina Kluge</p>



Datum: Donnerstag, 17.9.2026

8:30–8:45	Yoga am Morgen (MoBe) mit Saskia Samland (Ort: Foyer)						
9:00–10:30	Gesprächsforschung (3) Ort: C40.530 <i>Abweichende Fälle zwischen Reparatur und Sprachlernen: Eine Beobachtung aus der Sprachtandem-Interaktion</i> Tianyi Bai <i>(Un)Ordnungen der kollektiven Adressierung: Beispiele aus dem Schulunterricht</i> Larissa Schüller	Interkult. Kommunikation (3) Ort: C40.108 <i>Was ‚weiß‘ KI über Kultur – und welchen Einfluss haben wir darauf? Eine sequenziell-kategoriale Analyse studentischer Chat-Verläufe mit Copilot</i> Veronika Elisabeth Künkel <i>Diskursive Landeskunde im selbstgesteuerten Lernen: Kulturelle Deutungsmuster und Mensch–KI Interaktion als neue Lernpraxis</i> Christine Gamal Zaki Matta <i>Abschlussdiskussion</i> Beatrix Kreß, Bettina Lindner-Bornemann	Medienkomm. + Migrationsl. (3) Ort: C40.704 <i>Mehrsprachigkeit im Deutschap als mediale Praxis migrationsgesellschaftlicher Selbstpositionierung</i> Till Woerfel <i>Erschließung, Rezeption und Sichtbarkeit schriftlicher slawisch-deutscher bi- und multilingualer Praktiken auf YouTube Deutschland</i> Aleksej Tikhonov <i>Inszenierte Interaktionen zwischen L1- und L2-Sprecher:innen des Deutschen in Kurzvideos auf TikTok und Instagram: Zwischen Performanz und Didaktisierung</i> Alexandra Gubina	Schreibwissenschaft (3) Ort: C40.601 <i>Zwischen Schreibaufgabe und Schreibprozess. Prä-Text-Modelle und das Lesen als Ressource</i> Alena Stöckler <i>Lesediagnostik auf Wort- und Satzebene aus linguistischer Perspektive</i> Gerrit Helm <i>„Liest Du noch oder schreibst Du schon?“. Eine Hinführung zum Essay durch vielfältige Formen analytischen Lesens und kreativ-produktiven Schreibens</i> Stefanie Lorsch	Soziolinguistik (3) Ort: C40.146 <i>Lokalisierungspraktiken zur Herstellung eines Beteiligungsrahmens in immersiver VR</i> Helena Konstanze Budde <i>Al can't do it (yet): Humor durch multimodale Deixis im digitalen Diskurs: Eine soziolinguistische Studie zu Memes im Wandel</i> Inke Du Bois <i>„You're, like, vaguely content in a sick way“: Deictic construction of the self and moral positioning in Eating Disorder vlogging</i> Nicola Hoppe	Sprachdidaktik (3) Ort: C40.154 <i>DaZ-Sprachförderung im non-formalen Setting zwischen Focus on Form, lokalen Verben und salutogener Orientierung: Das Projekt Lingusti</i> Daniela Rotter <i>Informelles sprachliches Lernen im Museum: Kunst-/Kultur-Buddy-Programm zwischen kulturbezogenem Lernen, integrierter Sprachbildung und zivilgesellschaftlichem Engagement</i> Tanja Fohr	Übersetzungswiss. (3) Ort: C40.153 Leichte-Sprache-Dolmetschen zwischen Professionalisierung und KI-Unterstützung: Entwicklungsstand, Barrierenprofile und neue Fragestellungen Laura Maaß Der Einsatz KI-basierter Übersetzungstools im universitären DaF-Unterricht: Chancen, Risiken und didaktische Perspektiven Sadagat Jumayeva KI-getriebene Transformation der Technischen Kommunikation: Faszination oder Frustration? Birgitta Meex, Hans-Jörg Elsen
10:30–11:15	Kaffeepause und Verlagsausstellung (Ort: Forum)						
11:15–12:45	Gesprächsforschung (4) Ort: C40.530 <i>Kooperation und Kokonstruktion in Communities of Practice kodieren. Herausforderungen und Potenziale des methodischen Vorgehens</i> Cordula Schwarze, Rosi Ritter, Kathrin Fußangel <i>Diskussion: Order and Beyond</i> Maximilian Krug, Ina Pick	Medienkomm. + Migrationsl. (4) Ort: C40.704 <i>Umkämpftes Wissen über Integration in der Tagesschau und in YouTube-Kommentaren: eine frame-semantische kritische Diskursanalyse</i> Peer Scholl <i>Mediale Repräsentationen von Mehrsprachigkeit und Sprachenlernen: Abschlussdiskussion</i> Juliana Goschler, Konstanze Marx-Wischnowski, Simon Meier-Vieracker, Till Woerfel	Schreibwissenschaft (4) Ort: C40.601 <i>Für das Lesen entscheiden! Eine Kartierung von (un)bewussten Entscheidungen beim Lesen wissenschaftlicher Texte</i> Melanie Brinkschulte et al. <i>„da habe ich meinen Stift an die Wand geworfen [...], und dann: lesen!“ Lesen als Teil von Erkenntnisprozessen beim wissenschaftlichen Arbeiten</i> Erika Unterpertinger <i>Lesen über das Schreiben. Zur Rolle rezipierter Schreibprozessmodelle als Impuls für die Reflexion der eigenen Schreibpraxis</i> Marina Märzinger <i>Basale Leseregeln als Ressource für das Formulieren und Überarbeiten: von Anfang an</i> Monika Budde <i>Akademische Lesekompetenz vermitteln? Zur Problematisierung einer kompetenzorientierten Leseförderung im Studium</i> Silvia Introna <i>Erst lesen, dann reagieren 😊Emoji-Reaktionen in digitalen Schreibgruppen</i> Inga Buhrfeind	Schreibwissenschaft (4) Ort: C40.601 <i>Für das Lesen entscheiden! Eine Kartierung von (un)bewussten Entscheidungen beim Lesen wissenschaftlicher Texte</i> Melanie Brinkschulte et al. <i>„da habe ich meinen Stift an die Wand geworfen [...], und dann: lesen!“ Lesen als Teil von Erkenntnisprozessen beim wissenschaftlichen Arbeiten</i> Erika Unterpertinger <i>Lesen über das Schreiben. Zur Rolle rezipierter Schreibprozessmodelle als Impuls für die Reflexion der eigenen Schreibpraxis</i> Marina Märzinger <i>Basale Leseregeln als Ressource für das Formulieren und Überarbeiten: von Anfang an</i> Monika Budde <i>Akademische Lesekompetenz vermitteln? Zur Problematisierung einer kompetenzorientierten Leseförderung im Studium</i> Silvia Introna <i>Erst lesen, dann reagieren 😊Emoji-Reaktionen in digitalen Schreibgruppen</i> Inga Buhrfeind	Soziolinguistik (4) Ort: C40.146 <i>„So, I grew up in the eighties.“ – Deixis, Behinderung und ableistische Kommunikationsideologien</i> Taegu Kim, Bettina M. Bock <i>Deiktische Praktiken des Verschwörungstheoretisierens in maskulinistischen Online-Communities</i> Sandro Wick <i>Deixis in Coming-out-Erzählungen</i> Lars Sörries-Vorberger	Sprachdidaktik (4) Ort: C40.154 <i>Räumliche Perspektiven auf informelles Sprachenlernen: Die Erhebung von Language Learning Environments in einem DaZ-Kontext</i> Stefanie Cajka <i>Non-formale Nachhilfe im urbanen Raum zwischen Performanzorientierung und Kompetenzentwicklung: Ein ethnographischer Einblick</i> Diana Maak	Übersetzungswiss. (4) Ort: C40.153 Für eine selbstbewusste linguistische Bildung Christiane Zehrer Translationsausbildung - quo vadis? Sylvia Jaki, Franziska Heidrich-Wilhelms
12:45–13:30	Mittagspause (Ort: Foyer)						
13:30–14:30	Postersession und World Café (Ort: Foyer)						
14:30–14:45	Kaffeepause und Verlagsausstellung (Ort: Forum)						

Nachmittagsprogramm auf der nächsten Seite →



14:45–16:15	<p>Fachkommunikation (1) Ort: C40.108</p> <p><i>Sprachliche Repertoires auf Unternehmenshomepages als Indikator für Zugehörigkeit?</i> Monika Dannerer</p> <p><i>Sprachliche Praktiken zur Vermittlung von Fachwissen in der betrieblichen Ausbildung</i> Isa-Lou Sander</p> <p><i>Linguistische Fachlichkeit in der Beratungspraxis: laienlinguistische Konzeptualisierungen zur Grammatik</i> Karolina Suchowolec, Christian Lang</p>	<p>Lexikographie (1) Ort: C40.154</p> <p><i>Wie okkasionell sind Okkasionalismen und wie neu sind Neologismen? Einige Überlegungen aus Sicht der Sprachgeschichte und der historischen Lexikografie</i> Stefaniya Ptashnyk</p> <p><i>Einmal ist keinmal oder Eines ist besser als keines? Ad-hoc-Bildungen, Hapaxlegomena und Handschriftenvarianten im Thesauruswörterbuch</i> Almut Mikeleitis-Winter</p>	<p>Mediendidaktik (1) Ort: C40.704</p> <p><i>Kritische digitale Diskursfähigkeit: Zur Einführung in die Sektion</i> Eva Gredel, Peter Schildhauer</p> <p><i>Diskursfähig in digitalen Zeiten – Kritische Diskursfähigkeit und Digitale Textsouveränität im Vergleich</i> Tanja Jeschke</p> <p><i>Kritische digitale Diskursfähigkeit als interdisziplinäre Herausforderung: Synergien zwischen den Fachdidaktiken Deutsch, Englisch und Sozialwissenschaften</i> Henning Amshoff, Sophie Gigl, Anne Reeßing, David Gerlach, Udo Hagedorn, Lotta König, Peter Schildhauer, Lisa Schüler, Annette Textor, Kristin Weiser-Zurmühlen</p>	<p>Mehrsprachigkeit (1) Ort: C40.601</p> <p><i>Wohlbefinden und Lernfreude im Erstsprachenunterricht – Einflussfaktoren erfolgreicher Sprachentwicklung in der Schule?</i> Nathalie Topaj</p> <p><i>Institutionalisierte Glottophagie, Einsprachigkeitsideologie und Mehrsprachigkeit: Die Praxis des DaF-Unterrichts in Benin zwischen Routine und Irritation</i> Daniel H. Rellstab</p> <p><i>Vom mehrsprachigen Individuum zur mehrsprachigen Lehrkraft? Zur Verbindung sprachlicher und professioneller Biografien von Fremdsprachenlehrkräften in Deutschland</i> Katharina von Elwart, Silvia Melo-Pfeifer</p> <p><i>DLC als Visualisierungen praktizierter Mehrsprachigkeit</i> Katja F. Cantone, Amani Haridy</p> <p><i>Gelebte (Mehr-)Sprachigkeit und die Bedeutung von Geschichten in Language and Literacy Stories deutscher und ghanaischer Studierender</i> Natascha Naujok</p> <p><i>Sprachbiografische Forschung: Methodische Zugänge zwischen Erhebung, Dokumentation und Teilhabe</i> Rahaf Farag</p>	<p>Phonetik (1) Ort: C40.153</p> <p><i>Feedbackgespräche im Schulleitungsaltag</i> Clara Luise Finke</p> <p><i>„Das macht gar keinen Sinn“ – Peerfeedback in Gruppenarbeiten zur Produktion und Analyse von Argumenten</i> Kati Hannken-Illjes, Nicole Horny, Cordula Schwarze, Hanna Völker, Ina Völker</p> <p><i>Korrektives Feedback im dritten Redezug: Realisierung, Funktionen und didaktisches Potenzial</i> Markus Willmann, Elena Schliecker</p>	<p>Sprachkritik (1) Ort: C40.530</p> <p><i>Einführung in die Sektion – Impuls zu Dogwhistles</i> Andreas Osterroth, Anne Diehr</p> <p><i>Von impliziten und unbemerkten Diskursverschiebungen. Ein diskurslinguistischer Streifzug durch Partei- und Wahlprogramme</i> Constanze Spieß</p> <p><i>Sagbarkeiten der Verwaltung. Sprachkritik und Umweltkonflikt im Brandenburger Bürokratieabbau</i> Elias Schmitt</p>	<p>Textlinguistik (1) Ort: C40.146</p> <p>„Dann weiß man: Das macht am nächsten Tag Kawumm“. Eine exemplarische Analyse reizender Rhetorik und ihrer Remedialisierung Jan Georg Schneider, Martin Luginbühl</p> <p>Rage Bait, Zukunftsangst & Mobilisierung: Multimodale Affektsteuerung in der Klimakommunikation auf TikTok Julia Flunger</p> <p>Reizkommunikation und strategisches Reizen am Beispiel von Ulrich Siegmunds TikToks: Von multimodalen Empörungsangeboten, affektiven Resonanzräumen und digitalen Empörungsgemeinschaften Torben Rath</p>
16:15–16:45	Kaffeepause und Verlagsausstellung (Ort: Forum)						
16:45–18:15	<p>Fachkommunikation (2) Ort: C40.108</p> <p><i>Textprozeduren als Schlüssel professioneller Sprach- und Haltungskultiviertheit in der psychosozialen Mail-Beratung</i> Enrico Strathausen</p> <p><i>„Parästhesie ist ein unangenehmes, aber meist nicht schmerzhaftes Missempfinden...“: Zum Umgang von KI mit medizinischen Fachbegriffen</i> Tina Lommel</p> <p><i>Stigma-Risiken barrierefreier Fachkommunikation in sozialen Medien – Die „Tagesschau in Einfacher Sprache“ in plattformbasierten Kommentarräumen</i> Laura Marie Maaß</p>	<p>Lexikographie (2) Ort: C40.154</p> <p><i>Von „Berg-und-Tal-Durchkreuzern“, „Reuzügen“ und „Urpflanzen“: Goethes lexikalische Innovationen und ihre Erfassung im „Goethe-Wörterbuch“</i> Undine Kramer</p> <p><i>Etablierte und kreativ gebrauchte Adjektive in literarischen Texten</i> Thomas Gloning</p>	<p>Mediendidaktik (2) Ort: C40.704</p> <p><i>Kritische digitale Diskursfähigkeit am Beispiel des Diskursphänomens ‚Kriegsdienstverweigerung‘. Perspektiven aus Sprachdidaktik und Religionspädagogik</i> Lisa Schüler, Martin Steinseifer, Georg Bucher</p> <p><i>„Diät beginnt – direkt Bizeps Battle mit den 17-jährigen Monstern!“ Mit der Analyse von Fitness- und Medfluencing zu kritischer digitaler Diskursfähigkeit?</i> Eva Gredel</p> <p><i>Zur Entwicklung fachsprachbezogener Kompetenz in DaF-Kontexten am Beispiel von deutschen und italienischen Wikipedia-Seiten über Lernbehinderung</i> Rita Luppi, Andrea Spedale</p>	<p>Mehrsprachigkeit (2) Ort: C40.601</p> <p><i>Adaptive Mehrsprachigkeit. Mehrsprachige Kommunikationspraktiken als komplexe Anpassungsleistung und ihre Darstellung im Modell.</i> Constanze Bradlaw</p> <p><i>Wenn wir in allen unseren Sprachen kommunizieren können – Wie sprachpolitisch geförderte Mehrsprachigkeit zu emotionalem Wohlbefinden beitragen kann</i> Stefanie Noelle-Becker, Britta Hufeisen</p> <p><i>„Honestly, es war ur-criinge“: Wiener Angolekt als jugendsprachliche Varietät</i> Patrick Wolf-Farré</p> <p><i>Jenseits formaler Sprachordnungen: Informelle Schoolscapes als Räume gelebter Mehrsprachigkeit, Teilhabe und Zugehörigkeit</i> Mamadou Mbaye</p>	<p>Phonetik (2) Ort: C40.153</p> <p><i>Subjektive Wahrnehmung und Akzeptanz von Peer-Feedback</i> Saskia Tesch</p> <p><i>„Genau“ als Schlüssel: Wertschätzendes vs. restriktives Feedback bei frühpädagogischen Fachkräften im Kita-Alltag – ein Vergleich</i> Michaela Kupietz</p> <p><i>Feedback interdisziplinär: Kommunikationswissenschaft trifft auf Jura – Praxisbericht eines interdisziplinären Projekts</i> Thilo Tröger, Martha Kuhnhen</p>	<p>Sprachkritik (2) Ort: C40.530</p> <p><i>«Statt Fakten werden Meinungen gecheckt»: Metadiskursive Aussagen über Deutungshoheit und Sagbarkeitsgrenzen im Schweizer Impfdiskurs</i> Isabelle Suremann</p> <p><i>Metasprachdiskurse in der Wikipedia: Eine kontrastive Untersuchung zum Spannungsfeld zwischen Norm und Genderinklusivität in unterschiedlichen Sprachversionen der freien Enzyklopädie</i> Jochen Matthies</p> <p><i>Ein Versuch von Sachlichkeit inmitten polarisierter Kommunikationskultur. Ein Blick hinter die Kulissen des Buchs „10 Fragen zum Gendern“ in der Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung</i> Carolin Müller-Spitzer, Diewald Gabriele, Ferstl Evelyn, Wellnitz Jeanne</p>	<p>Textlinguistik (2) Ort: C40.146</p> <p>„Zensursula“ und „Sleepy Joe“: Sprachliche Aggression mit Namen in öffentlichen Diskursen Luca Winklmüller</p> <p>„Lächelt unser Laden?“ – Zur multimodalen Reizinszenierung in Schaufenstern Mark Döring</p> <p>Purpose Marketing als reizende Rhetorik? Hanna Acke</p>
19:30–23:00	Konferenzdinner (Ort: Trattoria de Flaviis, Am Stintmarkt 2, 21335 Lüneburg)						



Datum: Freitag, 18.9.2026

8:30–8:45	Yoga am Morgen (MoBe) mit Saskia Samland (Ort: Foyer)						
9:00– 10:30	<p>Fachkommunikation (3) Ort: C40.108</p> <p>„aber das wusstet ihr ja längst“ – Die Modalpartikel ja in der Wissenschaftskommunikation Johanna Vogel</p> <p>Ökologische Kinder- und Jugendliteratur als Medium der Wissenschaftskommunikation: Methodische Analyse adressatengerechter Wissenspopularisierung Corinna Luedicke</p> <p>Künstliche Intelligenz und fachliche Kommunikation: Nutzungsmuster von Lehramtsstudierenden bei der Entwicklung sprachbildender Unterrichtsmaterialien Sarah Olthoff, Mihail Sotkov</p>	<p>Lexikographie (3) Ort: C40.154</p> <p>Das X(s)-Washing-Wortbildungsmuster als produktives Neologismenmuster im Deutschen Janja Polajnar Lenarčič</p> <p>Neologismen und Satire: Wortbildungstypen und Repräsentation im Online-Wörterbuch Wiebke Blanck</p>	<p>Mediendidaktik (3) Ort: C40.704</p> <p>Zur „Verbrüderung von Klimaterroristen und Klebstoffbanden mit der Kuschelejstiz“. Oder: Didaktische Potenziale korpuslinguistischer Analysen zur Förderung kritischer Diskursfähigkeit. Lena Rebhan</p> <p>KI-Bilder als (eigene) Geschichte diskutieren: Diskursive Aushandlung und Anbahnung von Critical Visual Literacy in einer Kamishibai-Erzählung mit KI-generiertem Bildmaterial im DaF-Unterricht Anna Gausepohl</p> <p>Wie gehen Lehrende und Lernende mit sozial-medial vermittelten Desinformationen um? Zum Konzept der Kritischen Digitalen Diskursfähigkeit Peter Schildhauer, Kristin Weiser-Zurmühlen</p>	<p>Mehrsprachigkeit (3) Ort: C40.601</p> <p>Transformation und Demokratie: Mehrsprachige und mehrstimmige Alternativen zur Krise Katharina Brizic, Julie Panagiotopoulou, Helena Olfert</p> <p>Familiensprachen unter Beobachtung – die Aushandlung von gelebter Mehrsprachigkeit zwischen individuellen und öffentlichen Ansprüchen Judith Purkarthofer</p> <p>Heimatsprache: Sprachwahl, Zugehörigkeit und Wohlbefinden ukrainischer Migrantenfamilien in Deutschland Anastasiia Kuznietsova</p> <p>„Zu Hause bitte Deutsch“ – Institutionelle Sprachideologien und ihr Einfluss auf das familiäre Wohlbefinden und die intergenerationale Teilhabe Nastassia Rozum</p> <p>(Nicht-)Weitergabe(n) in Frage gestellt: Theoretische und methodologische Herausforderungen einer Forschung zu den rezeptiven und affektiven Dimensionen nicht-weitergegebener Familiensprachen Marie Leroy</p> <p>German-Chinese couples' perspectives and negotiation on bilingual childrearing: A harmonious teamwork? Ying Xi</p>	<p>Phonetik (3) Ort: C40.153</p> <p>Peer-Feedback als prosodische Praxis: Wie DaF-Lernende Satzakkzent und Prominenz in der Fremdsprache beschreiben Vincenzo Damiazzi</p> <p>Eine Überarbeitung der EIT für die Elizitierung von Sprechdaten von Sprachanfänger:innen Jan Kühn</p> <p>Aussprachebewertung in DaF-/DaZ-Prüfungen: Operationalisierung und Bewertungslogiken in ausgewählten Prüfungsformaten Anna Salgo</p>	<p>Sprachkritik (3) Ort: C40.530</p> <p>Sprachkritik unter Demokratiefreundlichkeit: Sagbarkeitsgrenzen und Stigma-Diskurse zur „Tagesschau in Einfacher Sprache“ in sozialen Medien Laura Marie Maaß</p> <p>Streiten über Streitkultur – Metadiskursive Normierung öffentlicher Streitpraxis in öffentlich-rechtlichen YouTube-Formaten Lara Herford</p> <p>„Just say the shit!“ – Normen der Sagbarkeit, Selbst-/Zensur und Metakommunikation auf YouTube-Commentary-Kanälen Merle Willenberg</p>	<p>Textlinguistik (3) Ort: C40.146</p> <p>Wenn Zeichenmodalitäten kollidieren: Multimodale Inkongruenz als rhetorische Reizstrategie in Internet-Memes Stina Viher</p> <p>„Sieht diese Kuh wie deine Mutter aus?!“. Eine medienlinguistische und soziopragmatische Fallstudie zur multimodalen Konstitution des ethischen Veganismus Phillip Alexander Neumair</p> <p>Reizende Mails – mit üblen Folgen. Emotionalisierende rhetorische Strategien zur Persuasion und Manipulation in Scam Mails Georg Weidacher</p>
10:30–11:15	Kaffeepause und Verlagsausstellung (Ort: Forum)						
11:15–12:45	<p>Fachkommunikation (4) Ort: C40.108</p> <p>Politische Kommunikation als Fachkommunikation: Parlamentsreden vs. Wahlkampfreden Marcella Palladino</p> <p>Rhetorische Diplomatie-Analyse für die politische Praxis Selina Bernarding</p> <p>Diskussion und Zusammenfassung der Ergebnisse aus der Sektion Fachkommunikation Lars Bülow, Ulrike Krieg-Holz</p>	<p>Lexikographie (4) Ort: C40.154</p> <p>Ein kontrastives deutsch–ukrainisches Kognatenlexikon als lexikographisches Modell dynamischer lexikalischer Beziehungen Natalia Oberste-Berghaus</p> <p>Wie neu sind Neologismen? Beobachtungen aus dem Projekt Wortgeschichte digital Volker Harm</p>		<p>Mehrsprachigkeit (4) Ort: C40.601</p> <p>Sprachliches Wohlbefinden am mehrsprachigen Arbeitsplatz – Konzeptionelle Überlegungen und empirische Hinweise Helena Weyland, Tobias Schroedler</p> <p>Wertschätzung von Mehrsprachigkeit im Ausbildungskontext Pflege – Perspektiven von Auszubildenden und Lehrenden Constanze Niederhaus, Matthias Prikoszovits, Rebekka Gallusser</p> <p>Sichtbar oder unsichtbar? Der Spagat von Türkischlehrkräften zwischen institutionellem Spracherhalt und beruflichem Wohlbefinden Hannah Koch</p>	<p>Phonetik (4) Ort: C40.153</p> <p>Phonetisches Feedback zwischen Wahrnehmung und Produktion: Diagnostische und visualisierte Rückmeldungen im DaF-Shadowing Miriam Morf</p> <p>Sprachliches Feedback in dialogischen Interaktionskontexten mit und ohne Blickkontakt: Eine Untersuchung zum Deutschen als Erstsprache und Italienischen als Fremdsprache Valentina Schettino</p> <p>Abschlussdiskussion "Feedback in analogen und digitalen Kontexten" Heiner Apel, Judith Pietschmann</p>	<p>Sprachkritik (4) Ort: C40.530</p> <p>Sprachnormierung in und durch Bürger-räte Elena Bernhofer</p> <p>Sprachkritik als öffentlich-politische Diskurspraxis – eine Systematisierung ihrer Formen und Funktionen in Talkshows und im Parlament Hanna Völker</p> <p>Abschlussdiskussion Andreas Osterroth, Anne Diehr</p>	<p>Textlinguistik (4) Ort: C40.146</p> <p>Sprachliche Praktiken des Polarisierens in Diskursen um Geschlecht und Gender: Analyse eines Schlüsseltextes aus linguistischer und rhetorischer Perspektive Selina Bernarding, Tim Feldmüller, Nina Kalwa, Olaf Kramer, Marc Kupietz, Annette Leßmöllmann, Leander Möllers, Jonathan Peterseim, Birgit Rapp, Lily Tonger-Erk, Susanne Winkler</p> <p>Opfer-Rhetorik. Incels: Warum männliches Jammern für Frauen fatal ist Gerd Antos</p> <p>Reiz und Reizreduktion in verschwörungstheoretischer Online-Kommunikation. Zur strategischen Chiffrierung antisemitischer Inhalte Christina Margrit Siever</p>
12:45–13:00	Abschluss (Ort: Forum)						

